



**LIEBE LESERIN,  
LIEBER LESER,**

in den Medien ist der Fachkräftemangel in Deutschland immer wieder Thema. Auch im Handwerk wird in einigen Gewerken händeringend nach gut ausgebildetem Nachwuchs gesucht.

Glücklicherweise bekommt unsere Branche derzeit Rückenwind. So investieren viele Menschen in die Aufwertung ihres Eigenheims als sinnvolle Wertanlage. Zudem wird die energetische Sanierung ein Hauptthema für die Handwerksbetriebe bleiben.

Diese Tendenz macht die Berufe Maurer, Zimmerer, Tischler und Dachdecker wieder attraktiv. Junge Menschen, die heute ein Handwerk erlernen, haben durch die neue Vielfalt der Arbeiten und Aufgaben eine gesicherte Zukunft. Das Handwerk bekommt wieder einen neuen und besseren Stellenwert in unserer Gesellschaft. Umso wichtiger ist es für die Handwerksbetriebe auszubilden, damit ein Nachrücken von guten Fachkräften gewährleistet ist und keine Lücken entstehen.

Wir bilden seit Generationen fortlaufend aus, um einem Mangel an Fachpersonal in der Bauwirtschaft vorzubeugen. Den „Nachwuchs“ von Meyer Holzbau können Sie auf Seite 8 in Augenschein nehmen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzlichst Ihr

**Axel Stöckmann**

ZIMMERMEISTER UND GESCHÄFTSFÜHRER  
DER MEYER HOLZBAU GMBH



Unser Partner



# DER TRAUM VOM BLAUEN HAUS

Nicht selten fangen die Gespräche beim Bauherrn mit den Worten an: „Schon als Kind träumte ich von ...“ oder „Wir wollten schon immer ...“ Ob es darum geht, morgens den Kaffee ungestört draußen auf einer geschützten Terrasse im Bademantel zu trinken, Omas alten Küchenherd samt Sofa in der Küche unterbringen zu können oder sich den Traum vom blauen Haus zu erfüllen. Individuelle Wünsche zeichnen das Haus nach Maß aus. Es ist sozusagen perfekt auf die Bauherrenfamilie zugeschnitten und besteht einfach aus mehr als nur Schlaf-, Wohnraum, Bad und Küche.

## WÜNSCHE AUF EINEN NENNER BRINGEN

Auch in diesem Fall hatte das Bauherrenpaar bezüglich Stil und Ausstattung bereits eine grobe gemeinsame Richtung. Ein großer Teil unserer Aufgabe besteht dennoch stets darin, die verschiedenen Vorstellungen auf einen Nenner zu bringen, bzw. die Wünsche des einen für den anderen verständlich zu machen. Zuhören, vor allem auch zwischen den Sätzen, und diese Informationen im Entwurf zu verarbeiten, sind in der ersten Planungsphase wichtiger als technische Einzelheiten und konstruktive Details.

## PLANUNGSZEIT OPTIMAL NUTZEN

Die Entwurfszeit ist - verglichen mit der eigentlichen Bauzeit - finanziell gesehen die günstigste. Deshalb ist es ratsam, wenn Bauherr und Planer nicht versuchen, einen Entwurf

im Schnellverfahren zu entwickeln. Sich Ideen nochmals durch den Kopf gehen zu lassen und am Entwurf erneut zu feilen, ist ungemein wichtig, damit sich die künftigen Bewohner langfristig im neuen Heim wohlfühlen. Vermeintliche Schwächen des Grundstücks können mit Hilfe eines Entwurfs zu Stärken für Haus und Garten umgewandelt werden. Ausgangspunkt ist deshalb ein grober Gartenplan, der einen direkten Bezug zum Grundrissentwurf hat.

## HAND IN HAND ARBEITEN

Die stete Zusammenarbeit mit Meyer Holzbau bringt für alle Beteiligten Vorteile: eine optimale Kommunikation zwischen den Handwerkern, dem Statikbüro Mäde aus Brackel, dem Architekturbüro Schulz aus Buxtehude und dem Planungsbüro Aschenbrenner aus Vierhöfen sorgt für einen reibungslosen Ablauf und ein optimales Endergebnis. Jedes Gewerk bringt sein Fachwissen mit ein. Meyer Holzbau fungiert als Knotenpunkt, hier laufen alle Fäden erfolgreich zusammen.

Die größte Bestätigung ist immer wieder, die Bauherren nicht nur nach der spannenden Planungsphase glücklich wiederzutreffen, sondern wenn der Bau abgeschlossen ist und sie sagen: „Es hat von der Planung bis zur Schlüsselübergabe alles so wunderbar geklappt. Das Bauen hat uns Spaß gemacht! Mit Meyer Holzbau jederzeit gerne wieder! Wir sind rund-um-bau-zufrieden!“ ■



### DACHSANIERUNG



Wie Sie energetische Mängel Ihres Hauses durch eine Dachsanierung verbessern können.

Seite 03

### FASSADEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN MATERIALIEN



Gut aussehen, witterungsbeständig sein und für ein gesundes Wohnklima sorgen.

Seite 04/05

### AUF DER WALZ - GESCHICHTE VON DER WANDERSCHAFT



Es gibt viele gute Gründe, als Zimmermannsgeselle auf Wanderschaft zu gehen. Lesen Sie selbst ...

Seite 06

### BARRIEREN ADE - ALTERSGERECHT UMBAUEN



Mit modernen Umrüstungen wohnen Sie komfortabler und fühlen sich in jedem Alter wohl.

Seite 07



# DACHSANIERUNG – NICHT AM FALSCHEN ENDE SPAREN!



Fast ein Drittel des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland entfällt auf Privathaushalte. Der Großteil der verbrauchten Energie dient dabei der Beheizung von Wohnräumen. Doch die Dämmung jedes zweiten Hauses entspricht längst nicht dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestwärmeschutz. So verpuffen jährlich Millionen Tonnen an ungenutzter Wärme durch schlecht gedämmte Dächer und Gebäudehüllen. Zum einen hat dies verheerende Auswirkungen auf unser Klima, zum anderen wirkt sich der Energieverlust im Geldbeutel aus.



## FAZIT VOM FACHMANN: GANZ ODER GAR NICHT!

Nehmen Sie sich Zeit und wägen Sie genau ab, welchen Nutzen Sie durch eine Dachsanierung anstreben. Eine größere Investition lohnt sich durchaus, denn so erzielen Sie nicht nur eine bessere Dämmung, sondern auch wesentlich mehr Wohnkomfort für die Zukunft. Legen Sie beispielsweise zusätzlichen Wert auf einen verbesserten Schallschutz oder sommerlichen Hitzeschutz, dann kommt für Sie nur eine hochwertigere Aufsparrendämmung mit Holzfaserdämmplatten in Frage. Spätere Nachbesserungen an der Dämmung sind nicht empfehlenswert. Nach einer Neueindeckung sind korrigierende bauliche Maßnahmen nämlich nur mit hohem finanziellen Aufwand durchführbar.

Eine Dachsanierung bei einem Wohnhaus aus den 1970er Jahren – oder einem noch älteren Gebäude – ist also in vielerlei Hinsicht sinnvoll. Zudem sind die Konditionen der KfW-Bank für derlei Maßnahmen zurzeit besonders attraktiv. Doch nicht jede Dämmung hält, was sie verspricht. Neben der fachmännischen Überprüfung der Gegebenheiten und der einwandfreien Verlegung ist die Wahl des richtigen Dämmmaterials von höchster Bedeutung. Beispielsweise, wenn nicht nur der Wärmeverlust, sondern auch sommerliche Hitzeanstauungen unter dem Dach künftig verhindert werden sollen. Wir klären Sie auf diesen zwei Seiten über die Eigenschaften verschiedener Dämmungen auf, zeigen Ihnen ihre Vor- und Nachteile sowie eine Preisübersicht. Unsere Checkliste gibt Ihnen Sicherheit für die ersten Planungsschritte Ihrer Dachsanierung.



Duschen im Haus ansammeln. Von einer Dämmung mit Hartschaum können wir dabei nur abraten, denn dieser Werkstoff passt bauphysikalisch nicht sehr gut zu Altbaukonstruktionen. Hartschaum ist diffusionsgehemmt oder diffusionsdicht, was bedeutet, dass er keine feuchteregulierenden Eigenschaften besitzt. Die Folge: Nach einigen Jahren können sich unentdeckte Wasseransammlungen zu Schimmelbefall auswachsen. Schlecht für die Bausubstanz und gesundheitsschädlich für die Bewohner des Hauses.

## UNSER TIPP: NATÜRLICHE DÄMMSTOFFE

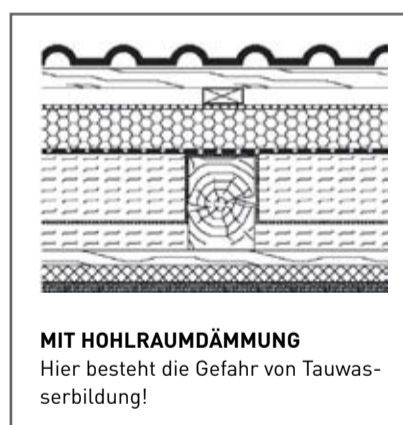
Wir empfehlen Ihnen deshalb die Verwendung von natürlichen Dämmstoffen



fen wie Holzfaserdämmplatten. Diese dämmen nicht nur perfekt, sondern lassen die Konstruktion optimal austrocknen: Sie nehmen ein hohes Maß an Feuchtigkeit auf und geben diese genauso leicht wieder ab. Damit ist

die Konstruktion zum einen robust und extrem dauerhaft, zum anderen kommen die Bewohner in den Genuss eines gesunden Raumklimas und ganzjährig angenehmer Raumtemperaturen.

### ➔ HARTSCHAUM VERMEIDEN:



### ➔ DACHSANIERUNG MIT KÖPFCHEN: KOSTEN UND NUTZEN IM ÜBERBLICK:

|                                    | URSPRUNG   | MINIMAL   | STANDARD  | OPTIMAL                           |
|------------------------------------|--|---|---|-----------------------------------|
| <b>Kosten ca.</b>                  | 8.200 €  | 14.150 €  | 16.100 €  | 18.300 €                          |
|                                    | reine Neudeckung (nicht zulässig nach EnEV und Dachdeckerregeln) | zzgl. Unterdeckung<br>zzgl. Gesimse,<br>Dachrinne | zzgl. Sparrenaufdoppelung<br>zzgl. Luftdichtung | zzgl. Aufsparrendämmung           |
| <b>Wärmedämmung</b>                | mit 5 cm Dämmung / U = 0,75 W/m²K                                | U = 0,32 W/m²K                                    | U = 0,24 W/m²K                                  | U = 0,20 W/m²K                    |
| <b>Energieeinsparung</b>           | ./.  | 240 ltr./Jahr 7.200 ltr./30 Jahre                 | 280 ltr./Jahr 8.400 ltr./30 Jahre               | 310 ltr./Jahr 9.300 ltr./30 Jahre |
| <b>Oberflächentemperatur</b>       | 12,2°C / 17,0°C  | 18,7°C  | 18,9°C  | 19,3°C                            |
| <b>sommerlicher Hitzeschutz</b>    | kaum   | kaum Verbesserung                                 | kaum Verbesserung                               | erhebl. Verbesserung              |
| <b>Temperaturamplitüendämpfung</b> | 72%* / 30%   | 20%   | 18%   | 5%                                |
| <b>Phasenverschiebung</b>          | 3,4 Std.* / 6,0 Std.   | 6,2 Std.  | 7,0 Std.  | 10,5 Std.                         |
| <b>Schallschutz</b>                | kaum   | kaum Verbesserung                                 | kaum Verbesserung                               | erhebliche Verbesserung           |

## DAS PROBLEM MIT DER FEUCHTIGKEIT

Auch wenn das Dach perfekt abgedeckt ist – Feuchtigkeit tritt in jeder Konstruktion auf. Denn die kann



sich selbstverständlich auch durch alltägliche Dinge wie Kochen und





# CHECKLISTE DACHSANIERUNG

## WORAUF SIE ACHTEN SOLLTEN:

➔ Die Vorschriften der EnEV sind unbedingt einzuhalten. Doch der vorgegebene Mindestwärmeschutz ist nicht zwangsläufig effektiv und zeitgemäß. Die neue EnEV ist bereits im Anmarsch. **Lassen Sie sich beraten, wie viel Wärmeschutz für Ihr Eigenheim am sinnvollsten ist** – auch im Hinblick auf die Energiepreisentwicklung.

➔ Wünschen Sie sich größere Fenster oder eine neue Raumaufteilung im Dachgeschoss? Machen Sie vor der Dachsanierung Pläne. Denn jetzt ist die ideale Gelegenheit, Veränderungen in der Architektur vorzunehmen. **Durch eine großzügige Giebelverglasung, Gauben oder beispielsweise bodentiefe Dachfenster können Sie mehr Wohnqualität erreichen.**



➔ Lassen Sie unbedingt vor der Sanierung die vorhandene Innenbekleidung unter Ihrem Dach vom Experten begutachten und die Folgemaßnahmen darauf abstimmen. **Auch eine Verbesserung der Luftdichtigkeit sollte im Zuge der Dachsanierung durchgeführt werden.** Ein Drucktest spürt Leckagen auf, um sie beseitigen zu können.



➔ Während der Sanierungsphase muss das **freigelegte Dachgeschoss mit einer Behelfsdeckung vor Nässe und Regen geschützt** werden. Die Behelfsdeckung sorgt auch nach Fertigstellung des neuen Daches als Unterdeckung für zusätzliche Dämmung und Regensicherheit.

➔ Mit **Holzfaserdämmplatten** wird nicht nur der **Wärmeverlust verhindert**, sondern auch das **Eindringen von zu viel Wärme verhindert** (sommerlicher Hitzeschutz). Ebenso wird dadurch der **Schallschutz** verbessert.

➔ Auch wenn Sie oder Familienmitglieder sich hier nur selten aufhalten: **Lassen Sie auch den Spitzboden und andere unbeheizte Nebenräume dämmen.** So vermeiden Sie zuverlässig Feuchteschäden und Schimmel.



# KFW-KREDITE ZUR GEBÄUDEMODERNISIERUNG GÜNSTIG WIE NIE

**W**ann ist der richtige Zeitpunkt zur Modernisierung? Natürlich lassen sich darauf verschiedene Antworten geben. Aus wirtschaftlicher Sicht gibt es momentan allerdings nur eine Antwort: **JETZT!** Denn nie war Baugeld so günstig wie im Moment. Der ohnehin schon günstige marktübliche Kreditzins wird von der Bundesregierung über die KfW-Bank bezuschusst. So lassen sich größere Maßnahmen am eigenen Haus kostengünstig finanzieren.

Beispiel: Ein Einfamilienhaus wird altersgerecht umgebaut und dabei energetisch saniert. Die KfW-Bank gibt eine Kreditsumme bis zu 125.000 Euro mit einem Zinssatz ab 1,0 %. Werden 100.000 Euro in Anspruch genommen, bedeutet dies z. B. eine monatliche Annuität (Zins und Tilgung) von 533 Euro bei einer Laufzeit von 20 Jahren (Zinsbindung 10 Jahre). Wird ein Einfamilienhaus zu einem Zweifamilienhaus umgebaut, ließe sich die Kreditsumme gar verdoppeln. Also, worauf warten Sie noch? Lassen Sie Ihr trautes Heim in neuem Glanz erstrahlen – es lohnt sich! ■

## BESONDERS ATTRAKTIVE ANGEBOTE DER KFW-PRIVATBANK: (Stand 05.10.2012)

### ➔ KFW-PROGRAMM „ENERGIEEFFIZIENT SANIEREN“



|  | KREDITVARIANTE  |   | ZUSCHUSSVARIANTE                                    |
|--|---|---|---|
| <b>WAS WIRD GEFÖRDERT?</b>   | Investitionen in Wohngebäuden, inkl. Planung und Nebenarbeiten, Fertigstellung vor 1995. Die Angaben beziehen sich auf eine Wohneinheit.      |   |   |
| <b>WIE WIRD GEFÖRDERT?</b>   | Antrag vor Beginn der Maßnahme  | als zinsverbilligter Kredit (Antrag über Hausbank)    | als verlорener Zuschuss (Antrag direkt bei der KfW) |
| <b>WER WIRD GEFÖRDERT?</b>   | Eigentümer selbstgenutzter oder vermieteter Wohngebäude. Bauherren als Privatpersonen, Gesellschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts. |   |   |
| <b>WIE VIEL WIRD GEFÖRDERT?</b>                                      |   | <b>TILGUNGSZUSCHUSS</b><br>Kreditbetrag max. € 75.000 | <b>ZUSCHUSS</b><br>auf Eigenkapital                 |
| Bis zu 50 % der Kosten für Planung und Baubegleitung, max. € 2.000,- | Einzelmaßnahmen bis € 50.000,-  | kein Zuschuss   | 7,5 % bis € 3.750,-                                 |
|  | KfW-Effizienzhaus 115   | 2,5 % bis € 1.875,-                                   | 10 % bis € 7.500,-                                  |
|  | KfW-Effizienzhaus 100   | 5 % bis € 3.750,-                                     | 12,5 % bis € 9.375,-                                |
|  | KfW-Effizienzhaus 85  | 7,5 % bis € 5.625,-                                   | 15 % bis € 11.250,-                                 |
|  | KfW-Effizienzhaus 70  | 10 % bis € 7.500,-                                    | 17,5 % bis € 13.125,-                               |
| €  | KfW-Effizienzhaus 55  | 12,5 % bis € 9.375,-                                  | 20 % bis € 15.000,-                                 |

**Kredit bis € 75.000,-**, Zinsbindung 10 Jahre (alternativ 5 Jahre), Tilgungsfreijahre: min. 1 Jahr, max. 5 Jahre

| KREDITLAUFZEIT | TILGUNGSFREIJAHRE | ZINSSÄTZE (EFFEKTIV) | ANNUITÄT BEI € 10.000 |
|----------------|-------------------|----------------------|-----------------------|
| 10 Jahre       | 2 Jahre           | 1,00 %               | € ~ 108               |
| 20 Jahre       | 3 Jahre           | 1,00 %               | € ~ 53                |
| 30 Jahre       | 5 Jahre           | 1,00 %               | € ~ 38                |

### ➔ KFW-PROGRAMM „ALTERSGERECHT UMBAUEN“



**Kredit bis € 50.000,-**, Zinsbindung 10 Jahre (alternativ 5 Jahre), Tilgungsfreijahre: min. 1 Jahr, max. 5 Jahre

| KREDITLAUFZEIT | TILGUNGSFREIJAHRE | ZINSSÄTZE (EFFEKTIV) | ANNUITÄT BEI € 10.000 |
|----------------|-------------------|----------------------|-----------------------|
| 10 Jahre       | 2 Jahre           | 1,00 %               | € ~ 108               |
| 20 Jahre       | 3 Jahre           | 1,00 %               | € ~ 53                |
| 30 Jahre       | 5 Jahre           | 1,00 %               | € ~ 38                |





# MULTITALENT HOLZFASSADE DER INDIVIDUELLE HINGUCKER

Die Fassadengestaltung mit Holz liegt im Trend. Kein Wunder, bietet doch der ökologische Werkstoff gleich mehrere Pluspunkte. Auf den ersten Blick fallen natürlich seine äußeren Werte ins Auge. Mit Holz ist jedes Haus zum einen attraktiv verpackt. Zum anderen kann die Fassade mit dem zeitlos schönen Material auf unterschiedliche Art gestaltet werden. So wird das Haus zum individuell geplanten Hingucker.

Aber eine Holzfassade kann noch viel mehr als „nur“ gut aussehen. Sie zeichnet sich auch durch ihre Witterungsbeständigkeit aus und sorgt ebenso für ein gesundes Wohnklima wie für einen sommerlichen Hitzeschutz. In Verbindung mit einer Wärmedämmung bildet sie eine schützende Hülle und senkt so die Energiekosten. Selbstverständlich erfüllt die Holzfassade alle Anforderungen hinsichtlich Wärme- und Brandschutz bei Wohngebäuden geringer Höhe.

Holzfassaden lassen sich ganz nach Ihren Wünschen gestalten. Ob farbige Akzente oder Natur-Look – lassen Sie sich hier inspirieren! Gerne beraten wir Sie auch persönlich und realisieren Ihre individuelle Traumfassade aus Holz.



Es muss nicht immer bunt sein: Einen maritimen Charakter erhält eine Holzfassade durch einen schneeweißen Anstrich. In diesem Fall erinnert die originale Dachkonstruktion zusätzlich an ein Segel: Schiff ahoi!



## SORGEN SIE FÜR FRISCHLUFT! LÜFTUNGSANLAGEN ERLEICHTERN IHR LEBEN

Der amerikanische Schriftsteller Mark Twain (1835-1910) wunderte sich stark über die Vorliebe der Deutschen für gemauerte Wohnhäuser, fand jedoch auf seinen Reisen durch Deutschland eine plausible Erklärung für dieses Phänomen:

„Ich habe nie verstehen können, warum die Deutschen, die so viel Holz in ihren Wäldern haben, sich partout darauf versteifen, Häuser aus Stein zu bauen. Jetzt allerdings, wo ich weiß, über welche Mengen an Rheumabädern dieses Land verfügt, sehe ich ein, dass die Deutschen in feuchten Steinhäusern wohnen müssen. Wo sollten sie denn sonst den Rheumatismus holen, ohne den ihre Rheumabäder überflüssig wären?“



Wir wollen keine Missverständnisse aufkommen lassen: Häuser aus Stein oder Beton begünstigen nicht zwangsläufig Krankheiten wie Rheumatismus und Allergien. Ebenso wenig ist jedes Holzhaus ein „Gesundheitstempel“. In beiden Fällen ist eine fachmännische Bauweise die Grundlage eines gesunden Wohnklimas. Der natürliche Baustoff Holz hat dem Stein dabei aufgrund seines hohen Einflusses auf die Klimaregulierung allerdings einiges voraus. Unabhängig von der Bauart müssen Sie in einem Gebäude regelmäßig für Frischluft sorgen.

### FRÜHER WAR ALLES EINFACHER

Aufgrund undichter Bauteilanschlüsse und Undichtigkeiten bei Fenstern war der hygienisch notwendige Luftwechsel in Innenräumen zu früheren Zeiten reichlich vorhanden – ob man wollte oder nicht. Das Fenster musste zum Lüften kaum geöffnet werden. Allerdings war diese Art der natürlichen Lüftung unkontrolliert und mit dem Verlust wertvoller Heizenergie verbunden. Doch in Anbetracht steigender Heizkosten und des bedenklichen Klimawandels ist eine optimal gedämmte Gebäudehülle regelrecht

Gold wert. Das bedeutet jedoch, dass die Bewohner selbst für die Frischluftzufuhr im Haus sorgen müssen.

### RICHTIGES LÜFTEN – KEINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

Doch beim Lüften werden oft Fehler gemacht. Fenster werden beispielsweise über Stunden auf Kipp gestellt. Oft wird vergessen, vorher die Heizung herunterzudrehen. So gehen auch hier wertvolle Energie und auch Geld verloren. Doch gar kein Luftwechsel ist auch keine Lösung. Zwar wird so die Wärme im Raum gehalten, dafür kann aber auch die verbrauchte Luft samt Luftfeuchtigkeit nicht entweichen. Die Folgen: Schimmel und Feinstaubbelastung. Ein hohes Gesundheitsrisiko in den eigenen vier Wänden.

### MEHR KOMFORT DURCH LÜFTUNGSANLAGEN

Richtiges Lüften geschieht in Form von regelmäßiger Stoßlüftung. Über 5-10 Minuten am Stück, aber dafür mit weit aufgesperrten Fenstern. Manch einer muss sich diese Maßnahme lange antrainieren, bis er es verinnerlicht hat. Viel komfortabler ist dagegen eine kontrollierte Wohnungslüftung

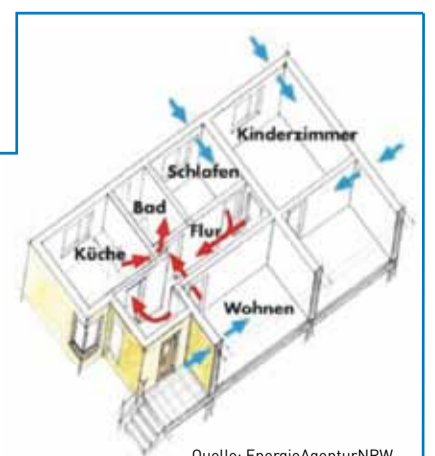
oder Lüftungsanlage. Durch sie erübrigt sich nicht nur das unliebsame Lüftungsritual, sie bietet auch darüber hinaus wesentliche Vorteile:

- Feinfilter verhindern, dass Pollen und Feinstaub in die Innenräume gelangen. Besonders Allergiker profitieren deshalb von dieser Technik.
- Der rechtzeitige Austausch von verbrauchter, geruchsbelasteter Raumluft wird ganz automatisch gewährleistet.
- Der Schimmelpilzbildung durch falsches Lüftungsverhalten wird vorgebeugt. Sie genießen permanent ein gesundes Raumklima.

Grundsätzlich sind zwei Arten von Lüftungsanlagen zu unterscheiden: die reine Abluftanlage und die Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Mit Letzterer sparen Sie außerdem zusätzliche Heizenergie. Möchten Sie weitere Auskünfte über moderne Lüftungstechnik erhalten oder wünschen Sie ein unverbindliches Angebot für den Einbau einer Anlage in Ihrem Eigenheim? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Gerne beraten wir Sie und erstellen ein speziell auf Ihren Bedarf abgestimmtes Lüftungskonzept. ■

### SO FUNKTIONIERT'S:

Die Außenluft strömt durch gezielt angeordnete Frischlufteinlässe in den Außenwänden von Zulufräumen (Schlaf-, Kinder- und Arbeitszimmer, Wohn-/Essbereich). Abgesaugt wird die Luft meist über ein kurzes Kanalsystem aus den Ablufträumen (WC, Bad, Küche).



Quelle: EnergieAgenturNRW





Farbige Akzente, wie hier in Taubenblau, machen das Wohnhaus zu einem echten Blickfang. Im Zusammenspiel mit einer warmen Außenbeleuchtung wirkt die ohnehin schon freundliche Außenfassade noch einladender, besonders am Abend.



Holz ist hier nicht nur an der Fassade ein individuelles Gestaltungsmittel. Der vorgebaute Balkon ist ebenso funktional wie attraktiv. In der unteren Etage bietet er Schutz vor Regen oder Sonne, im oberen Stockwerk zeigt er vor allem in den Sommermonaten seine Qualitäten.



Holzprofile eignen sich perfekt dazu, ein Haus optisch zu strukturieren, wie dieses gelungene Beispiel zeigt. In Verbindung mit anderen Materialien können so Bereiche besonders betont oder proportioniert werden.

Wer seinen Schwerpunkt auf ökologische Wohnart legt, der stattet sein Eigenheim zusätzlich mit Solarzellen aus. Eine ungewöhnliche Fassaden-Begrünung an der Frontseite unterstreicht den umweltfreundlichen Charakter des Gebäudes.



Zusammen mit den Fenstern und der Glasfront des Hauseingangs ist die Holzfassade hier das bestimmende architektonische Element. Die vertikale Deckung streckt das Haus optisch und sorgt für eine interessante Ansicht.



Ganz modern kommt dieses Haus daher: Der untere Teil des Hauses wurde mit großen Rechteckformaten aus mineralischen Platten verkleidet, der obere erhielt eine schlicht-schöne Holzfassade. Eine faszinierende Kombination!



Gelungener Materialmix: Kühler Beton trifft auf warmes Holz.

Hier harmonisieren auch Wohnhaus und Garage optisch miteinander. Das dunkle Holz wirkt sehr rustikal, doch die direkt untereinander angeordneten Fenster sowie das dreieckige Fenster im Hobby- und Garagenraum sorgen für ein modernes Erscheinungsbild.



Eine Wohnsiedlung in natürlichem Look: Die Fassade aus unbehandelten Lärchenholzprofilen verleiht den Mehrfamilienhäusern das gewisse Etwas. So fügen sich klare Strukturen und Naturmaterial perfekt zusammen.







## LEXIKON DEUTSCHER WALD



### HOLZ IST NICHT GLEICH HOLZ!

Welche Holzarten eignen sich am besten für den An- und Ausbau eines Hauses?

Rund 72 Baumarten kommen in Deutschlands Wäldern vor, wirtschaftlich genutzt werden davon jedoch nur 26 Laubbaum- und 7 Nadelbaumarten. Und von diesen eignet sich auch nur ein geringer Anteil für die Erstellung von Holzbauten und -konstruktionen. Denn vor allem sollte das verwendete Holz besonders witterungsbeständig und resistent sein. Hier erfahren Sie, welche deutschen Holzarten dabei ganz weit vorn liegen.



FICHTE

Neben der Kiefer ist die Fichte die häufigste in Deutschland vorkommende Nadelbaumart und für die Forstwirtschaft der bedeutendste Holzlieferant. Aufgrund seiner guten Festigkeits- und Elastizitätseigenschaften eignet sich das Fichtenholz hervorragend als Bau- und Konstruktionsholz. Vorteilhaft ist auch sein relativ geringes Gewicht. So lässt sich das Material sehr leicht transportieren und verarbeiten. Überwiegend wird Fichtenholz für Konstruktionen unter dem Dach und den Bau beschichteter Holzfassaden verwendet.

Doch die Fichte hat noch mehr Vorteile zu bieten. Sie ist äußerst witterungsbeständig und nimmt während einer Regenperiode wesentlich weniger Wasser als andere Holzarten auf. Für Holzkonstruktionen am Haus ist das von immenssem Nutzen: Während der Montage nimmt das Holz kaum Feuchtigkeit auf. Wer sich also für den Baustoff Fichte entscheidet, kann sich einer gesunden, ökologischen Wohnweise und der langen Lebensdauer seines Hauses gewiss sein. ■



LÄRCH

Ebenfalls gut geeignet für den Holzbau ist die Lärche – auch wenn sie eher eine Rarität in Deutschland darstellt: An der gesamten deutschen Waldfläche hat die Lärche nur einen Anteil von etwa 2,8 %. Heimisch ist sie hierzulande überwiegend in den nördlichen Alpenregionen. Wegen ihres hochwertigen Holzes wird sie zusätzlich in Mischwäldern angepflanzt. Lärchenholz ist eines der schwersten und härtesten einheimischen Nadelhölzer und hat sehr gute Festigkeitseigenschaften. Aufgrund seiner Witterungsbeständigkeit und Resistenz gegenüber Pilzen und Insekten ist Lärchenholz optimal als Konstruktionsholz im Außenbereich zu gebrauchen und auch ohne Behandlung mit Holzschutzmitteln langlebig. Häufig kommt es im Freien als Brettschichtholz zum Einsatz. Ebenso eignet sich die Lärche gut für die Fertigung unbeschichteter Fassadenbekleidungen.

Ein Tipp in Sachen Nachhaltigkeit: Auch wenn der günstigere Preis lockt, verwenden Sie bitte keine sibirische Lärche für Ihre Baumaßnahmen, denn in Sibirien wird der Rohstoff Holz zu großen Anteilen durch Raubbau gewonnen. ■



DOUGLASIE

Die Douglasie ist die bedeutendste „eingebürgerte“ Baumart in Deutschland. Ihre auffallend guten Wuchseigenschaften sowie die positiven Erfahrungen mit dieser Holzart in Nordamerika haben bereits im frühen 19. Jahrhundert zu ersten Baumpflanzungen in Europa geführt. Ein besonderer Förderer des Douglasien-Anbaus war Otto von Bismarck, der sie ab 1880 auf seinem Besitztum im Sachsenwald bei Hamburg ansiedeln ließ.

Für die Verwendung von Douglasie beim Holzbau sprechen ihre guten technologisch-mechanischen Eigenschaften sowie ihre hohe natürliche Dauerhaftigkeit. Dank ihres dekorativen, lärchenähnlichen Aussehens übernimmt Douglasienholz gleichermaßen tragende und dekorative Funktionen. So wird sie wegen ihres besonderen Farbtons gern für sichtbare Konstruktionen im Innenbereich verwendet sowie als Konstruktionsholz für den Außenbereich, z. B. für Balkone, Türen, Tore und als sogenanntes Gartenholz. Als Baustoff zur Gestaltung von beschichteten oder unbeschichteten Fassaden kann sie ein echter Blickfang sein. ■



EICHE

Die wichtigste Art für die Produktion von Eichenholz ist die Stieleiche, die auch als Sommereiche oder Deutsche Eiche bezeichnet wird. Nach der Buche ist die Eiche die Laubholzart, die in Deutschland am stärksten wirtschaftlich genutzt wird. Buchenholz wird jedoch vorwiegend zu dekorativen Zwecken, Eiche aufgrund ihrer ausgeprägten Robustheit eher zum Bauen eingesetzt. Sie zählt zu den wertvollsten Holzarten.

Als Bau- und Konstruktionsholz erfüllt die Eiche höchste Anforderungen. Besonders typisch ist ihre Verwendung für offene Fachwerkbauten. Ein Zeugnis für die Langlebigkeit dieser Holzart sind bis heute intakte Fundamente historischer Bauwerke aus Eichenholzpfählen. Die Eiche ist besonders beständig gegenüber Feuchtigkeit und Umwelteinflüssen. Sie gehört zu den mittelschweren Hölzern und ist sehr fest, sodass sie sich nach der Verarbeitung kaum verzieht. Im Außenbereich wird sie gern zum Bau von Balkonen, Türen und Gartenmöbeln verwendet, aber auch im Innenbereich ist die Eiche attraktiv: z. B. in Form von Massivmöbeln, Treppen, Parkett- und Dielenböden. ■

## DREI JAHRE UND EIN TAG ...

Es gehört nicht zwingend zu ihrer Berufslaufbahn, aber noch immer gibt es Zimmerer, die nach ihrer Gesellenprüfung die große weite Welt erkunden wollen und sich auf die Walz machen. Genau drei Jahre und einen Tag dürfen sie dann ihren Wohnort auf 60 km Abstand nicht betreten. Eine lange Zeit, in der sich die Walzgänger enorm in Verzicht üben müssen: Kein eigenes Bett, kein Handy, nur ein Bündel mit wenigen Habseligkeiten und der Kleidung am Leib nehmen sie auf ihre Wanderschaft mit.

Dafür kehren sie anschließend reich an Erfahrungen und sicherlich auch mit einigen abenteuerlichen Geschichten im Gepäck nach dieser selbst gewählten Prüfung wieder heim. Und manch einer findet so großen Gefallen an diesem rastlosen, aber auch aufregenden Leben, dass er seine Wanderschaft über die vorgegebene Zeit noch verlängert, vielleicht auch verbunden mit einem mehrmonatigen Auslandsaufenthalt.

Was es heißt, heutzutage ein Zimmerer auf der Walz zu sein, zeigen die folgenden Video-Beiträge. QR-Codes einfach mit dem Smartphone einscannen und Clips abspielen.



Hier erklärt **Armin von der Sendung mit der Maus**, was ein Walzgänger traditionell im Gepäck hat und welche Bräuche es gibt: [www.youtube.com/watch?v=4kBBsZRnEEA](http://www.youtube.com/watch?v=4kBBsZRnEEA)



**Deutsche Welle-TV** hat junge Zimmerer auf „Tippelei“ interviewt und gibt Einblicke in das Leben auf Wanderschaft: [www.youtube.com/watch?v=FEQ2mSp6yOE](http://www.youtube.com/watch?v=FEQ2mSp6yOE)



Die Regisseurin Julia Daschner hat über mehrere Monate Zimmerergesellen „on the road“ begleitet und ihre lebhaften Eindrücke in dem **Dokumentarfilm „Auf der Walz“** zusammengeschrieben. Hier geht's zum Film-Trailer: [www.kino-zeit.de/filme/trailer/auf-der-walz](http://www.kino-zeit.de/filme/trailer/auf-der-walz)



Wandergesellen-Treffen in Bad Kissingen (Bayern)  
© Sigismund von Dobschütz

### SCHON GEWUSST?

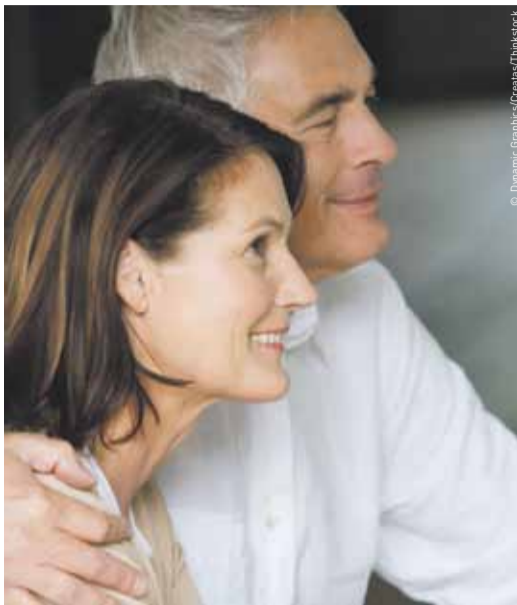
- Verschiedene Märchen, wie zum Beispiel die Märchen der Brüder Grimm: „Das tapfere Schneiderlein“, „Tischlein deck dich!“ oder „Hans im Glück“ greifen das Thema von Handwerkern auf der Wanderschaft in der Fremde auf.
- Der Begriff „auf die Walz gehen“ gibt dem australischen Lied „Waltzing Matilda“ einen Teil des Namens.
- Reinhard Mey hat auf der CD „Bunter Hund“ diese Thematik im Lied „Drei Jahre und ein Tag“ aufgegriffen.
- An die Zeit der Wanderburschen in den vorigen Jahrhunderten erinnert auch ein Brettspiel namens „Müller & Sohn“.

➤ Viele Wanderlieder sind Lieder von Handwerksgelesen. Gustav Mahler komponierte Lieder eines fahrenden Gesellen.

➤ Das Wort „Schlitzohr“ als eine redensartliche Bezeichnung eines listigen und durchtriebenen Menschen steht in Verbindung zur Walz: Der Begriff ist wahrscheinlich ein sprachliches Relikt der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Praxis des Ohrschlitzens. Diese Praxis soll angeblich im Brauchtum von Handwerkern noch in jüngerer Zeit fortbestanden haben: Hierbei wurde ausgestoßenen Mitgliedern einer Handwerkerzunft und Gesellen, welche auf der Wanderschaft Verfehlungen schuldig wurden, der Ohrring ausgerissen. Dieser Ohrring ist insbesondere seit dem 19. Jahrhundert als Kennzeichen der Zunftzugehörigkeit belegt.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wanderjahre>





# EIN HAUS VOLLER LEBEN TEIL II HAUSEINGANG & GÄSTEBEREICH

Manchmal kommt alles anders als man denkt, plötzlich verschlägt es einen an einen ganz anderen Wohnort. Die Gründe dafür können verschieden sein: Eine neue Beziehung, berufliche Veränderungen oder einfach die pure Lust auf einen Neuanfang. Unsere Serie stellt Ihnen auch in dieser Ausgabe einen Bauherrn vor, der seinem Umzug mit Vorfreude entgegenseht. Denn dank sorgfältiger Planung und reibungsloser Projektabwicklung vom Fachmann sind alle seine Wünsche und die seiner Frau erfüllt worden. Welche Umbaumaßnahmen im Detail nötig waren, um aus einem Einfamilienhaus aus den 60er Jahren ein neues Traumhaus zu schaffen, berichtet Werner M. (49).



## BESTANDSIMMOBILIE MIT UMBAU- UND ERWEITERUNGS-POTENZIAL

„Mir erging es wie vielen Arbeitnehmern – berufliche Veränderungen machten einen Umzug erforderlich. Schweren Herzens haben wir unser vor 17 Jahren gebautes Eigenheim in Rheinland-Pfalz verkauft, denn die Entfernung zum neuen Arbeitsplatz in Hamburg ist zu groß. Noch einmal neu bauen kam aus zeitlichen Gründen nicht infrage, zumal im Hamburger Raum Grundstücke rar und teuer sind. So suchten meine Frau Susanne (47), unsere Tochter Lea (19) und ich ein passendes Haus.

Wir wurden im „Speckgürtel“ von Hamburg fündig: Das Einfamilienhaus ist von der Lage her ideal. Aber die Raumaufteilung im Dachgeschoss entsprach so gar nicht unseren Vorstellungen. Außerdem wirkte der Hauseingang wenig einladend und der Eingangsflur bot zu wenig Platz. Auch heutige Anforderungen an Wärmeschutz und Energieverbrauch wurden nicht erfüllt.

Für die Planung und Ausführung haben wir uns professionelle Unterstützung gesucht. Bei so weitreichenden Baumaßnahmen war uns die Abstimmung zwischen Planung und Ausführung enorm wichtig. Einerseits sollte die Nutzbarkeit des Gebäudes gestalterisch gut überlegt

sein. Andererseits waren die Kosten im Auge zu behalten. So haben wir den Holzbaubetrieb vorab mit der Planung beauftragt, die einen eigenen Architekten eingeschaltet haben. Eine gute Entscheidung wie sich heute zeigt.

Mit dem Ergebnis sind wir überglücklich: Das Potenzial des Hauses ist erkannt und optimal ausgeschöpft worden. Hier werden wir uns bestimmt für sehr, sehr lange Zeit wohl fühlen.“

## HAUSEINGANG MIT NEUER TREPPE

„Der neue Hauseingang hat die größte Veränderung gebracht. Das Haus hat enorm gewonnen – der Eingangsbereich wird ein echtes Highlight. Und durch das Vorziehen der Treppe bekommen wir eine geräumige Diele, in der besondere Möbelstücke und Bilder zur Geltung kommen.“

## ANBAU: SCHLAFZIMMER MIT WELLNESS-BAD

„Das Schlafzimmer – vorher im Dachgeschoss gelegen – findet nun im giebelseitigen Anbau seinen Platz. So ist Wohnen auf einer Ebene möglich. Garderobe und Gäste-WC wurden zum Bad umgebaut. Im Hinblick auf Barrierefreiheit im Alter haben wir auch eine bodengleiche Dusche einbauen lassen.“

## Umbau: GÄSTEBEREICH IM DACHGESCHOSS

„Da unsere Tochter bereits Abitur hat und nun auf einen Studienplatz wartet, braucht sie im elterlichen Haus kein eigenes Zimmer mehr. Sie möchte in eine WG ziehen. Den



Wir haben auch gerne Freunde zu Besuch. Im komfortablen Gästebereich mit eigenem Bad werden sie sich sicher wohl fühlen. So muss man nicht so viel Rücksicht aufeinander nehmen.“

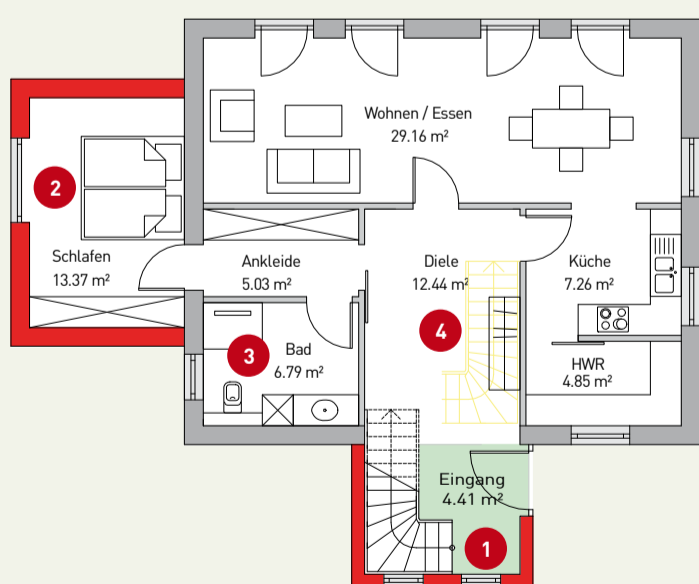
## FAZIT: AN ALLES GEDACHT

„Mit dieser Investition machen wir unser neues Zuhause fit für die Zukunft. Steigende Energiekosten haben wir durch die Dämmmaßnahmen im Griff. Die Haushaltskasse bleibt also auch in Zukunft geschont. Weiteren Veränderungen im Leben stehen wir gelassener gegenüber, denn unser neues Heim bietet viele Nutzungsmöglichkeiten. Wir sind damit flexibel: Homeoffice oder zusätzliche Einnahmequelle durch Vermietung der Wohnung im Dachgeschoss – vieles ist denkbar.

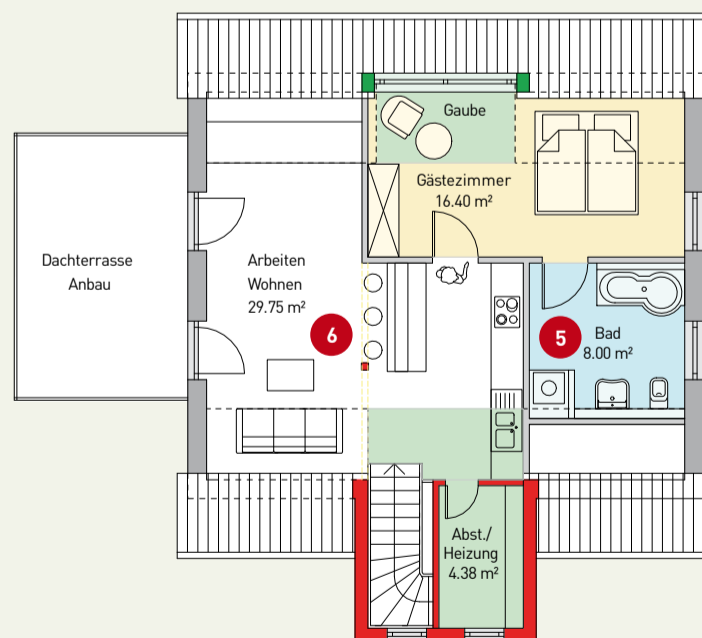


Auch für das Alter sind wir mit der ebenerdigen Wohnsituation gerüstet. Und oben könnte jemand einziehen, der uns im Haushalt hilft.“

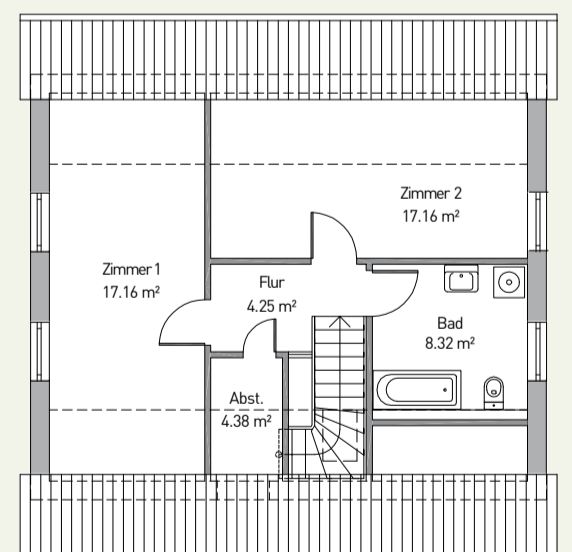
## ERDGESCHOSS



## DACHGESCHOSS NACHHER



## DACHGESCHOSS VORHER



- Der Eingangsbereich lässt sich später ggf. abtrennen, um das Dachgeschoss separat zu nutzen. So wäre auch eine Vermietung denkbar.
- Der Anbau macht das Wohnen auf einer Ebene möglich. Zusätzlicher Gewinn für das Dachgeschoss ist die Terrasse auf dem Dach des Anbaus.
- Das kleine Gäste-WC wurde zu einem privatem Bad ausgebaut. Schlafzimmer, Bad und Ankleide bieten einen hohen Komfort für das Wohnen im Alter.
- Die ursprüngliche Treppe wurde aus der Diele entfernt. Es ist ein großzügiger Erschließungsraum entstanden.
- Der Gästebereich verfügt über ein eigenes geräumiges Bad. Auch für die Installation einer Küche ist alles vorbereitet. Eine separate Wohnung kann leicht geschaffen werden.
- Kleine Veränderung mit großer Wirkung: Ein heller Arbeits-, Medien- oder Hobbyraum lässt keine Wünsche offen. Oder es wird bei Bedarf eine sehr moderne kleine Wohnung.



# MIT AUSZEICHNUNG BESTANDEN!



MARCEL ZITKO



LUKAS WESTERMANN



PHILLIP BARDOWICKS

Am 1. August 2010 hat Marcel Zitko seine Ausbildung zum Zimmermann bei uns angefangen. In den zwei Ausbildungsjahren hat sich Marcel stetig gesteigert. Er wuchs mit seinen Aufgaben auf der Baustelle sowie in der Berufsschule. Im letzten halben Jahr hat unser fleißiger Azubi noch einmal richtig Gas gegeben und somit seine Belohnung erhalten. Denn Marcel hat seine Gesellenprüfung mit Auszeichnung bestanden und darf stolz auf seine Leistung sein. Seit dem 1. August 2012 ist er bei uns als Zimmerer beschäftigt. Wir freuen uns sehr über die gelungene Prüfung und erfolgreiche Ausbildung durch unseren Meister und unsere Gesellen.

Diesen Sommer hat auch unser Auszubildender Phillip Bardowicks seine Zwischenprüfung bestanden und geht jetzt in den Endspurt seiner

Lehre. Um diese lange Tradition der Ausbildung weiterzuführen, haben wir natürlich einen neuen Lehrling zum 1. August 2012 eingestellt. Lukas Westermann hat mehrfach ein Praktikum in unserem Betrieb absolviert und dabei seine handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Wir freuen uns gemeinsam mit Lukas, ihn ausbilden zu können.

### AUF ZUR MEISTERSCHULE

Marcel Soetebier, der seine Ausbildung im Jahr 2010 erfolgreich und mit Auszeichnung in unserem Betrieb abgeschlossen hat, wird ab dem 1. September 2012 die Meisterschule besuchen. Wir wünschen ihm für diese Zeit viel Erfolg, gutes Gelingen und freuen uns jetzt schon darauf, wenn er unseren Betrieb mit seinen neu erlernten Fähigkeiten bereichert. ■

### WIR FÖRDERN NACHWUCHS:

Auch in diesem Jahr sind schon zahlreiche Bewerbungen für den Ausbildungsberuf Zimmerer bei uns eingegangen. Das große Interesse junger Menschen, diesen Beruf zu erlernen, lässt uns positiv in die Zukunft schauen. Denn nur durch die kontinuierliche Ausbildung beugen wir dem allorts gefürchteten Fachkräftemangel vor und haben so selbst die Chance, die positive Entwicklung der Handwerkerbranche mit zu steuern.

Unser Ziel: Langfristig gute Fachkräfte an unser Unternehmen zu binden und Auszubildende für unseren Betrieb zu gewinnen, um ihnen handwerkliche und soziale Kompetenzen beizubringen.

Lust auf ehrliche Arbeit, ein gutes Team und täglich neue Herausforderungen?

Wir suchen zum 1. August 2013 einen Azubi.

**Bewirb dich jetzt!**



MEYER HOLZBAU

MEYER HOLZBAU GmbH  
Bahnhofstraße 16-18  
21441 Garstedt

**DACHSERVICE**  
Dachdeckerei & Bauklempnerei

Dirk Farchmin  
Hintern Bach 22  
21444 Vierhöfen  
fon: 04172-57 15  
fax: 04172-96 98 07  
mobil: 0175-344 343 7  
email: dirk-farchmin@t-online.de

- Steildach
- Flachdach
- Dachrinnen
- Schornsteinverkleidungen
- Dachflächenfenster
- Reparaturen aller Art

Andreas Trieb

„Ihr Energieberater“

...für Ihre Energiewende

- Schornsteinfegerarbeiten
- Blower Door
- Gebäudeenergiepass

Telefon: 04173 - 599858  
andreas-trieb@ewetel.net  
www.andreas-trieb.de

www.planen-shop24.de • Tel.: 0 41 73 - 580 890

**PLANEN-SHOP**  
24

Bei uns finden Sie TOP-Qualität zu günstigen Preisen!

Unser Sortiment:

- Abdeckplänen
- Bootsplänen
- Holzabdeckplänen
- PVC-Plänen
- Bauzaunplänen
- Gerüstschutzplänen/-netze
- Sonnensegel
- Werbeplänen
- Planenkonfektion
- Befestigungsmaterial, etc.

**Johanns**  
Bedachung-Abdichtung-Bauklempnerei

Gartenstr.2 • 21438 Brackel  
Tel. 04185 - 45 44 • Fax 04185 - 40 95

**ELEKTRO Glahn**

- Einbauküchen
- Kundendienst
- Installation
- Verkauf

Am Berge 2 • 21376 Eyendorf  
Tel. 04172/6166 • Fax 04172/6877

**B-TEAM**  
Bad Heizung Sanitär Solar

Dirk Petersen  
Bogenstraße 23 | 21445 Wulfsen  
T 0417 3 . 51 28 28 | F 04173 . 51 28 29  
info@bad-petersen.de | www.bad-petersen.de

**MÄDGE** Ingenieurbüro für  
S T A T I K Bauwesen seit 1964

Wir fertigen die Baustatik und die Wärmeschutz-Betrachtung sowie Teile der Ausführungsplanung

Vor dem Haßel 6a 21438 Brackel 04185 797420

**Tischlerei Cord Ehrhorn**  
Tischlermeister

Bautischlerei • Möbeltischlerei • Innenausbau

Vierhöfener Straße 4 • 21441 Garstedt  
Telefon & Telefax 0 41 73 - 58 05 87  
Mobil 0 175 - 16 80 636 • www.meister-ehrhorn.de

**KELLER**  
Heizung Sanitär

Keller Heizung Sanitär  
Garstedter Weg 16 • 21376 Gördenstorf • Telefon 04172/267

**AL KIESWERK LÜTCHENS**  
Ihr zuverlässiger Partner für Kies, Sand und Recyclingbaustoffe

Erdarbeiten

- Lieferung aller Sand- und Kiessorten/Mutterboden
- Annahme von Bauschutt, Asphalt, Beton
- Container
- Lieferung von Mineralgemischen

BAHNHOFSTRASSE 62 21441 GARSTEDT TELEFON 0 41 73 / 77 90 TELEFAX 0 41 73 / 89 60

**MALEISEITER**

Malerei • Kleben • Putzen • Anstrichen

Malereiarbeiten  
Wärmedämmung  
Putz- und Anstricharbeiten  
Betonanstrich

Tel.: 04171 - 7882825

**Tischlerei Hanspeter Oertzen**

Heuberg 3  
21423 Wirsener OT Pattensen

Tel. 04273 - 66 18  
Fax: 04273 - 61 82

info@oertzen-die-tischler.de  
www.oertzen-die-tischler.de

Ob Fenster, Türen oder Innenausbau - wir beraten individuell und persönlich. ...seit 5 Generationen!

## VORSCHAU FRÜHJAHR 2013: DIE VERANDA



### IMPRESSUM

Herausgeber:

MEYER HOLZBAU  
MEYER HOLZBAU GmbH

Bahnhofstraße 16-18 • 21441 Garstedt  
Telefon 04173/5148-0  
Telefax 04173/5148-48  
www.meyer-holzbau.net  
mail@meyer-holzbau.net

Gesamtkoordination:  
Dipl.-Ing. Holger Meyer | Ingenieurbüro  
27356 Rotenburg  
www.meyer-ingenieurbuero.de

Konzeption und Gestaltung:  
attentus GmbH • 28209 Bremen  
www.attentus.com

Alle Angaben ohne Gewähr.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.